

NWZ GRATULIERT



Sara Mohamadpour und Majat Dehghan Farabad sind Eltern geworden. Ihr Sohn SAM wog bei seiner Geburt 3280 Gramm und maß 53 Zentimeter. Die aus dem Iran stammenden Eltern wohnen in Brake. BILD: GIT

Blut spenden im Weserhotel

BRAKE/WEW – Der DRK-Kreisverband Wesermarsch lädt mit dem DRK-Blutspendedienst am Sonntag, 23. Dezember, von 11 bis 15 Uhr und am Donnerstag, 27. Dezember, von 16 bis 20 Uhr zur Blutspende in Wiechmanns Weserhotel, Mitteldeichstraße 51, in Brake ein. Nach dem Aderlass erhält jeder Spender einen persönlichen Schutzengel; außerdem lädt das Team des Weserhotels alle Spender zur Verpflegung aus der haus-eigenen Küche ein. Zur Blutspende muss der Personalausweis oder der Führerschein mitgebracht werden.

Tempomessungen im Landkreis

WESERMARSCH/WEW – Die Kreisverwaltung wird in der kommenden Woche an mehreren Standorten im Landkreis wieder Geschwindigkeitsmessungen vornehmen. Geplant sind Tempomessungen am Montag, 17. Dezember, in Barghorn (B 211), am Dienstag, 18. Dezember, in Jade (L 862), am Mittwoch, 19. Dezember, in Beckum (B 437), am Donnerstag, 20. Dezember, in Bardewisch (L 875) und am Freitag, 21. Dezember, in Hiddigwarden (B 212). Diese Aufzählung ist unverbindlich und nicht abschließend.

Krisenteams rücken zusammen

SCHULE Zusammenarbeit ist im Notfall erforderlich

BRAKE/WEW – Die Krisenteams des Gymnasiums Brake, der BBS Brake und der HRS/IGS Brake trafen sich jetzt im Gymnasium, um sich innerhalb dieses Netzwerktreffens über Erfahrungen im Umgang mit schulischen Krisen auszutauschen.

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen allen Schulen des „Campus“ in Brake ist besonders in Krisensituationen unabdinglich, aber auch im schulischen Alltag wertvoll, denn die räumliche Nähe und der Umgang aller Schüler untereinander auf dem Schulgelände findet automatisch jeden Tag statt.

Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Zusammenarbeit von Polizei und Justiz mit der Institution Schule. Henning Schnee von der Polizei Brake sowie Jan Britz von der Jugendhilfe im Strafverfahren des Landkreises Wesermarsch berichtete über wichtige Aspekte ihrer täglichen Arbeit mit Jugendlichen. Besonders beleuchtet wur-

Aus alten werden neue Kleidungsstücke

DRK Projekt für Langzeitarbeitslose in Zusammenarbeit mit Jobcenter gestartet – Acht Frauen dabei

Bekleidung aus den DRK-Kleiderkammern in Brake und Nordenham wird unter fachkundiger Anleitung verarbeitet. Dabei werden auch Kundenwünsche berücksichtigt.

VON LUTZ TIMMERMANN

WESERMARSCH – „Tragbares Fantasie-Upcycling in der Kleiderkammer“ ist ein gemeinsames Projekt von Jobcenter und DRK überschrieben. Langzeitarbeitslose arbeiten dabei Rohstoffe aus den DRK-Kleiderkammern in Nordenham und Brake in neue Kleidungsstücke um.

Die Iranerin Maryam Jamoli näht gerade aus Stoffresten eine Patchworkdecke zusammen. Schneiderin Iris Tanzen freut sich über die Fortschritte der 52-Jährigen, die erst vor etwas mehr als zwei Monaten von ihr in die Grundkenntnisse des Umgangs mit einer Nähmaschine eingeweiht worden ist.

Am 15. September hat für acht Frauen das Projekt „Tragbare Fantasie – Upcycling in der Kleiderkammer“ begonnen. Die Frauen aus Deutschland, Syrien, Polen und dem Iran werden an drei Tagen in der Woche je vier Stunden in der Geschäftsstelle Nordenham des DRK-Kreisverbandes Wesermarsch und an zwei Tagen am DRK-Standort in Brake in das An-



Aus alt mach neu: Maryam Jamoli stellt eine Patchworkdecke her – unterstützt wird sie dabei von Schneiderin Iris Tanzen.

BILD: LUTZ TIMMERMANN

dem von vorhandener Kleidung auf andere Größen, das richtige Maßnehmen und das Umsetzen von kreativen Ideen unterwiesen.

Denn das Besondere an diesem Projekt ist, dass Mäntel, Jacken, Hosen, Hemden und Blusen aus den Kleider-

kammern von Bedürftigen zu neuen Kleidungsstücken und anderen Gebrauchsgegenständen für Bedürftige umgearbeitet werden. Für kleines Geld werden auch Änderungsarbeiten wie Hosen und Röcke kürzen, Reißverschlüsse einnähen und Löcher stop-

fen erledigt.

Bedürftige, die regelmäßig die Kleiderkammern des Deutschen Roten Kreuzes aufsuchen, können sich dort Kleidung aussuchen und in der Schneiderstube abgeben. Die Lehrgangsteilnehmerinnen machen nach den Wün-

schen der Kunden daraus etwas Neues. „Ein Kleidungsstück bleiben, man kann auch etwas komplett Neues erschaffen“, sagt die stellvertretende DRK-Kreisgeschäftsführerin Tanja Bürger-Janßen und zeigt bei einer „Modenschau“ im Braker DRK-Haus Kissen und Tischdecken, auf die die Kursteilnehmerinnen aus alten Gardinen Weihnachtsschmuck appliziert haben.

Aus einem Schalhalter aus dem bekannten schwedischen Möbelhaus ist ein Adventskalender entstanden. Und Maryam Jamoli, die vor zehn Jahren mit ihrer Familie aus dem Iran geflüchtete Frau, „hat aus einer Lederjacke eine tolle Ledertasche genäht“, lobt Schneiderin Iris Tanzen. In ihrer Heimat habe sie nie genäht, aber „das macht mir Spaß“, erzählt sie in gutem Deutsch – und verrät stolz, dass ihre drei Söhne alle Arbeit in Deutschland gefunden haben. „Die Teilnehmerinnen werden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt“, weiß Tanja Bürger-Janßen.

Schneiderin Iris Tanzen hofft, dass sich in der halbjährigen Maßnahme der Arbeitsagentur möglicherweise die eine oder andere Frau für den fast ausgestorbenen Schneiderberuf begeistern lässt.

Einen erfreulichen Nebeneffekt erhofft sich das Deutsche Rote Kreuz von dieser Maßnahme: Die Attraktivität ihrer Kleiderkammern könnte gesteigert werden.

Sternsinger noch gesucht

KIRCHE Anmeldeschluss ist am Montag

BRAKE/WEW – Sie bringen den Segen und sie sind ein Segen: die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, die sich nach dem Jahreswechsel in Brake und Ovelgönne wieder auf den Weg zu den Menschen machen und Spenden für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt sammeln. „Wir gehören zusammen“ – das ist die Kernbotschaft der Sternsinger, die beim Dreikönigs-singen dabei sein werden.

Wer sich noch beteiligen möchte, kann sich bis Montag, 17. Dezember, im Kirchenbüro, Breite Straße 52, oder unter ☎ 04401/4125 melden. Am Mittwoch, 19. Dezember, 16 Uhr, werden die Sternsinger im Pfarrheim am Cityparkplatz in Gruppen eingeteilt. Am Mittwoch, 2. Januar 2019, werden sie um 11 Uhr mit einer Andacht ausgesandt. Sie sind dann bis Samstag, 5. Januar, unterwegs, um Spenden zu sammeln.



Austausch über Schule und Justiz: Die Krisenteams der Schulen auf dem „Campus“ in Brake. BILD: OLIVER VOIGT

de, was passiert, wenn Jugendliche bereits eine Straftat begangen haben. Hierzu zählt neben dem gegebenenfalls eingeleiteten Strafverfahren je nach Alter der Jugendlichen auch die Hilfe, die ihnen an die Seite gestellt werden kann, um mögliche Wiederholungs-fälle zu vermeiden.

An dieser Stelle kann auch die Schule als Ort des täglichen Lebens von Jugendlichen ihren Beitrag leisten. Aus

diesem Grund ist es wichtig, dass eine Kooperation zwischen Schule, Polizei und Jugendhilfe möglichst reibungslos abläuft – das Netzwerk-treffen bot eine gute Gelegenheit für ein näheres Kennenlernen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde ein Krisen-Fallbeispiel konstruiert und im Anschluss mögliche Handlungsstrategien diskutiert.

MICHAEL KORS
350.00
249.99



LONGCHAMP
PARIS
75.00
54.99



LIEBESKIND
Berlin
79.95
59.99



ZEIT FÜR IHRE GESCHENKE

SALE!

FURLA
369.00
259.99



FURLA
360.00
255.99



LIEBESKIND
Berlin
229.00
159.99



Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Fr. 10:00 - 19:00
Adventssamstage bis 20:00

Leffers

WWW.LEFFERS.DE